



PJ-Curriculum der Neurologischen Klinik

Lieber PJ-Student*innen,

wir freuen uns sehr, sie zu ihrem PJ-Tertial in unserer Klinik begrüßen zu dürfen. Es erwarten Sie viele tolle, interessante und lehrreiche Eindrücke, von denen Sie in Ihrem weiteren Berufsleben profitieren werden. Unser Ziel ist es, Ihnen die Vielfältigkeit der Neurologie in Ihrer Zeit in unserer Klinik näher zu bringen und Sie für das Fach zu begeistern. Das geht natürlich nur, wenn man mittendrin statt nur dabei ist. Deshalb sehen wir Sie als vollwertiges Mitglied unseres Teams und bieten Ihnen viel praktische und theoretische Inhalte. Da Sie noch Student sind, verrichten Sie Ihre Aufgaben unter Anleitung, Aufsicht und Verantwortung der jeweiligen Abteilungsärzte. Wir erwarten daher ein großes Maß an Motivation und Interesse für Ihre Tätigkeit.

Unsere Klinik verfügt über 57 Betten Normalstation, 8 Betten überregionale zertifizierte Stroke Unit, 6 Betten Intensivstation (die von uns selbst eigenständig geführt wird) und 3 Betten Intermediate-Care-Unit. Unsere Schwerpunkte liegen neben der Stroke Unit und der Intensivstation bei der Neurosonographie und Elektrophysiologie. Zudem bieten wir eine Epilepsiesprechstunde und Parkinson-Komplexbehandlung an.

Im Folgenden finden Sie nun einige nützliche Informationen für den Alltag in unserer Abteilung. 1x/Monat sollte ein Gespräch mit mir zur Besprechung Ihres Ausbildungsstandes und der weiteren Planung Ihrer Tätigkeiten in unserer Abteilung erfolgen – kümmern Sie sich bitte selbständig um eine Terminvereinbarung.

Ich wünsche Ihnen nun eine gute Zeit in der Neurologischen Klinik des Leopoldina-Krankenhauses in Schweinfurt und stehe für Rückfragen jederzeit gerne zur Verfügung – es ist Ihre Ausbildung, die Sie nutzen sollten.

Ihre PJ-Mentorin,
OÄ Dr. T. Bauer



Ablauf erster Tag

- vorab Kontaktaufnahme durch uns mit Ihnen
- Treffpunkt Neurologisches Sekretariat um 8 Uhr
- Personalabteilung – Abarbeitung des Laufzettels inkl. Technik (Schlüssel, Kleidung, Bürokratie)
- Aushändigung Ihres PJ-Telefons
- Führung durch die Abteilung



Organisatorisches

Allgemeines:

- ⇒ Berufskleidung wird vom Haus gestellt
- ⇒ Im Krankenhaus ist kostenloses W-LAN verfügbar
- ⇒ Essen: das Frühstück und Mittagessen in der Kantine sind gratis

Ansprechpartner:

PJ-Mentorin OÄ Dr. Bauer: Tel. 09721-720-6636

Dienstzeiten:

08.00 - 16.30 Uhr

- ⇒ es ist auch eine Teilnahme an Diensten am Wochenende mit entsprechendem Ausgleich werktags möglich
- ⇒ Frühbesprechung: 08.45 Uhr, Physiotherapieraum Station 63
- ⇒ Radiologische Demonstration: 14.15 Uhr

Dienstzeiten der Assistenzärzte (zur Information):

Bereich	Beginn	Ende	Info
Stroke Unit	07.30	16.00	früh
	14.00	22.30	spät
Intensivstation	7.30	16.00	
Zwischendienst (Intensivstation)	14.15	22.45	
Funktionsdienste	8.00	16.30	
Nachtdienst	22.00	08.45	
Notaufnahme	10.00 08.00	18.30 16.30	
Wochenende			
Tag	08.00	20.45	
Nacht	20.00	8.45	
Kurz	08.00	16.30	max. 18.45

Tagesablauf:

Jeder PJ-Student kann sich seine Rotation in Rücksprache mit der PJ-Mentorin selbst zusammenstellen und arbeitet im jeweiligen Bereich zusammen mit den Assistenz-ärzten mit. Wir empfehlen, das PJ in 4 Teile zu unterteilen in folgender Reihenfolge:

- ⇒ Normalstation
- ⇒ Stroke Unit
- ⇒ Zentrale Notaufnahme
- ⇒ Intensivstation

PJ-Unterricht:

- ⇒ Neurologie-PJ-Unterricht: 2x/Monat
(siehe Aushang – Treffpunkt Station 64 Aufenthaltsraum)
- ⇒ Teilnahme an den im Hause angebotenen PJ-Kursen (siehe Aushang)
- ⇒ Interne Fortbildung: Mittwoch um 14.30 Uhr (A01 – Konferenzraum im EG)

Fehltage:

- ⇒ Im ganzen PJ gibt es 30 Urlaubstage = Fehltage (inkl. Krank)
- ⇒ In einem Tertial dürfen 20 Urlaubs-/Fehltage genommen werden – bei einem gesplitteten Tertial dürfen keine Fehltage genommen werden
- ⇒ Fehltage müssen OÄ Dr. Bauer gemeldet bzw. genehmigt werden

Übersicht über die Stationen:

Bezeichnung	Station	Zimmer
Neurologische Normalstation	Station 63* Station 61	1 – 9 11 – 13
Privatpatienten	Station 63 Station 11/12	10 – 13
Stroke Unit	Station 64	6 – 9
Post-Stroke-Bereiche	Station 64	3 – 5
Intensivstation	Station 43	4405 und 4406
IMC (Intermediate-Care-Unit)	Station 4403	
ZNA (Zentrale Notaufnahme)	U2	

* Auf Station 63 gibt es Zimmer 11 - 13 doppelt

Lernziele

Klinische Fertigkeiten bzgl.:

- ⇒ Umfassende Anamneseerhebung und Dokumentation
- ⇒ Visitengespräch
- ⇒ Patientenaufklärungsgespräch vor Intervention
- ⇒ Angehörigen-Gespräch
- ⇒ Arztbrief-Diktat
- ⇒ Vorstellung Patientenfall in Fallkonferenz/vor Oberärzten
- ⇒ Interpretation EEG, ENG, EMG, evozierte Potentiale, Doppler-/Duplexbefund
- ⇒ Beurteilung neuroradiologischer Bildgebung
- ⇒ Interpretation Laborbefunde allgemeine klinische Chemie und Blutbild
- ⇒ Korrekte Anforderung von Untersuchungen/Konsilen
- ⇒ Erhebung eines neurologischen Befunds
- ⇒ Erhebung gängiger Scores in der Neurologie
- ⇒ Lumbalpunktion
- ⇒ Legen peripherer Zugänge, Blutentnahme

Theoretische Kenntnisse und Erstellen eines Behandlungsplans für:

- ⇒ Schlaganfall
- ⇒ M. Parkinson
- ⇒ Multiple Sklerose
- ⇒ Mono- und Polyneuropathien
- ⇒ Nervenwurzelläsionen
- ⇒ Epilepsie
- ⇒ Meningitis, Enzephalitis
- ⇒ Kopfschmerzen
- ⇒ Klinische Zeichen einer Hirntumorerkrankung
- ⇒ Hirnnervenläsionen

FAQ-Sammlung (Stand 2020)

Erhalten Studierende während des PJ eine Aufwandsentschädigung? Wenn ja, wie in welcher Höhe?

⇒ 400 Euro/Monat (brutto)

Welche Fortbildungen werden für Studierende im PJ angeboten und wie oft finden diese statt?

- ⇒ Chirurgie, Innere Medizin, Anästhesie, Neurochirurgie, Pathologie, Radiologie, – mehrfach pro Woche
- ⇒ 1x/Monat Neurologie

Gibt es über die PJ-Fortbildungen hinaus weitere theoretische oder praktische Weiterbildungsmöglichkeiten in der Einrichtung, an denen auch Studierende teilnehmen können?

⇒ Die regulären Fortbildungen der einzelnen Abteilungen

Wie erfolgt die Rotation innerhalb der einzelnen Fachbereiche?

⇒ In unserer Abteilung kann der PJ-Student selbst wählen, in welchen Bereichen und wie lange er dort mitarbeiten möchte

Bekommen Studierende einen eigenen Zugang zum digitalen Patientensystem der Einrichtung?

⇒ Ja

Können Studierende im PJ unter enger Supervision „eigene“ Patienten betreuen?

⇒ Das ist sogar erwünscht

Gibt es in der Einrichtung einen Blutabnahmedienservice?

⇒ Durch unsere Arztassistentinnen werden die Blutentnahmen täglich durchgeführt

Gibt es Unterbringungsmöglichkeiten für Studierende im PJ?

⇒ Das war – soweit ich weiß – bisher nicht nötig aufgrund von Fahrgelegenheiten; aber bei Bedarf könnte man dies nochmal separat anfragen

Evaluation

Wir bedanken uns sehr herzlich, dass Sie sich für ihr PJ-Fach Neurologie für unsere Klinik entschieden haben. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auf den beiden nachfolgenden Plattformen evaluieren würden.

Uniklinik Würzburg (Evasys):



Ethimedis:



EXTRA POWER FÜR DEIN PJ

5 SCHRITTE FÜR EIN ERFOLGREICHES PJ

STEP 1 NUTZE DEIN PJ ELOGBUCH

Solltest du dein PJ bereits gestartet haben, kannst du bisherige Inhalte direkt erfassen. Andernfalls kannst du dich direkt registrieren. Durch die Registrierung wird dein PJ eLogbuch gespeichert und du kannst es ab jetzt individuell verwalten. So kannst du deine PJ-Inhalte, Prozeduren und Kompetenzen regelmäßig oder sogar tagesaktuell erfassen und auswerten.



Hier geht's zu deinem PJ eLogbuch:

STEP 2 FÜHRE DEINE PJ-GESPRÄCHE

Nutze die Auswertung aus deinem PJ eLogbuch in deinen PJ-Gesprächen. Dein eLogbuch zeigt dir, welche Inhalte, Prozeduren und Kompetenzen dir eventuell noch fehlen. Mit deinem Ansprechpartner, kannst du nun gemeinsam vereinbaren, wann und wie diese Inhalte vermittelt werden.

STEP 3 BEWERTE UND VERGLEICHE DEIN PJ

Deine Klinik möchte auch zukünftigen Studierenden ein optimales PJ ermöglichen. Bitte unterstütze die Klinik mit deinem Feedback. Führe nach jedem Tertial oder nach jeder Rotation einen Checkup durch und schreibe einen PJ-Bericht. Dein Feedback und der Vergleich zu anderen Kliniken schafft Transparenz und möglichst gute Bedingungen.



Hier geht es zum Checkup:

STEP 4 VERNETZE DICH MIT DEINER KLINIK

Sende deinen Ansprechpartnern in der Klinik einen Einladungslink zu deinem Karrierenetzwerk. So bleibst du auch nach deinem Tertial in Kontakt. Kontakte können miteinander kommunizieren oder gegenseitig die Weiterentwicklung verfolgen. Lege den Grundstein für einen schnellen fachlichen Austausch und ein großes Netzwerk für deine Karriereplanung.

STEP 5 BLEIBE IN KONTAKT

Deine Klinik möchte mit dir in Verbindung bleiben! Pflege dein Profil und halte deine Kontakte auf dem Laufenden. Deine Kontakte werden automatisch über deine Karriereschritte informiert. Zukünftig können sich daraus interessante Karrierechancen für dich ergeben.

VIEL SPASS IM PJ!

